

## Sechste Verhandlungsrunde TV-N Berlin: Verhandlungsergebnis erzielt

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der sechsten Verhandlungsrunde konnten die Tarifvertragsparteien sich auf ein Tarifergebnis einigen. Dieses sieht wie folgt aus:

Unsere Forderungen	Verhandlungsergebnis
33 Tage Urlaub für alle Beschäftigten	ab 2027: 31 Tage Urlaub ab 2028: 32 Tage Urlaub ab 2029: 33 Tage Urlaub  Beschäftigte können ab 2027 entscheiden, ob sie die o.g. zusätzlichen Urlaubstage als Urlaub oder Entgelt (0,45% je Urlaubstag) erhalten möchten. Die Entscheidung muss jährlich getroffen werden.  Die zusätzlichen Urlaubstage gelten für eine 5-Tage-Woche. Die Urlaubsberechnung im Schichtdienst bleibt davon unberührt.
Erhöhung des Urlaubsgeldes um 500€ und eine echte Umwandlung in Entlastungstage	ab 2027: Erhöhung des Urlaubsgeldes um 100€ auf 600€. Die bisherigen Umwandlung entfällt und wird durch das o.g. Wahlmodell Urlaub ersetzt.
Je 100 Nachstunden einen zusätzlichen Urlaubstag, keine Begrenzung der Höchsttage	ab 2028: Erhöhung des Nachturlaubs auf bis zu 5 Tage (ab 550 Nachstunden). Der 5. Nachturlaubstag kann ab 2027 erarbeitet werden.
Einrichtung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung	ab 01.07.2026: Einrichtung einer ständigen Kommission zur Überarbeitung der Entgeltordnung
Festlegung der Mindestruhezeit von 11 Stunden ohne Ausnahme	Festlegung der Mindestruhezeit von 11 Stunden ohne Ausnahme
Verringerung der maximalen Schichtlänge auf 12 Stunden ohne Ausnahme	Thema verschoben auf die Entgelt- und Arbeitszeittarifrunde 2027, Abwehr der 9-Stunden-Forderung der Arbeitgeberin
Erhöhung der Wendezeiten auf 6 Minuten ohne Ausnahme	ab 01.07.2026: Einrichtung einer ständigen sozialpartnerschaftlichen Kommission zur Überarbeitung der Wendezeiten ab 01.01.2027: Ausweitung der Regelung zu durchschnittlich 6 Minuten Wendezeit auf die Nachtstunden (22 bis 06 Uhr)/24 Stunden
Erhöhung der Zulage für geteilte Dienste auf 20€ und Abschaffung von geteilten Diensten an Wochenenden und Feiertagen	Thema verschoben auf die Entgelt- und Arbeitszeittarifrunde 2027, Abwehr der 9-Stunden-Forderung der Arbeitgeberin
Erhöhung der Erschwerniszulage Nr. 2 (ekelerregende Tätigkeiten) auf 10€	ab 01.07.2026: Erhöhung der Erschwerniszulage Nr. 2 (ekelerregende Tätigkeiten) auf 7€
	2026: Einmalzahlung von 150€ für alle Beschäftigten, Teilzeitbeschäftigte anteilig
	Einführung eines Wahlrechts zwischen Zeit- und Geldausgleich für tatsächlich geleistete Mehrarbeit über die dienstplanmäßige Arbeitszeit hinaus innerhalb des Arbeitszeitkorridors
	Laifzeit des Tarifvertrages & Weiterführung der erhöhten Vollzeit bis zum 31.12.2029

**Die Tarifkommission empfiehlt die Annahme dieses Tarifergebnisses. In den nächsten Wochen wird eine Mitgliederbefragung zum Tarifergebnis stattfinden. Weitere Informationen zum Ergebnis und zur Befragung erhaltet ihr zeitnah.**